

800 Seiten komprimiertes Jägerwissen

Stefan Maurer^{1*}

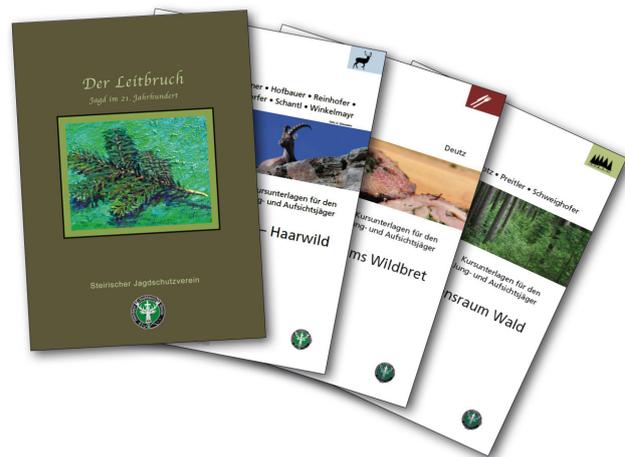
Bereits seit 1889 verfügen die steirischen Jäger über eigene Unterlagen für die Jägerausbildung. Nun ist der Steirische Jagdschutzverein gerade dabei, diese Lernunterlagen auf völlig neue Beine zu stellen. Die erste Phase ist nun abgeschlossen, der neue „Leitbruch“ liegt als Prototyp vor.

Gründe für den Neustart

Die Steirische Landesjägerschaft bzw. der Steirische Jagdschutzverein haben rund 120 Jahre lang den „Steirischen Lehrprinzip“ herausgegeben und laufend an die sich ändernden Anforderungen angepasst. Aus verschiedenen Gründen war es ab 2012 nicht mehr möglich, die dort notwendigen strukturellen und inhaltlichen Änderungen durchzuführen. Deshalb ist mit Hilfe von Fachleuten in der Erwachsenenbildung ein Konzept erarbeitet worden, um die Ausbildung der Jung- und Aufsichtsjäger auf ein neues Niveau zu heben. Unter der Schirmherrschaft des Steirischen Jagdschutzvereins und mit ideeller Unterstützung durch die Steirische Landesjägerschaft und die Steirische Berufsjägervereinigung ist das vor zwei Jahren in Angriff genommen worden.

Phasen des Projektes

In der ersten Phase haben alle an der Jägerausbildung interessierten Mitglieder des Steirischen Jagdschutzvereins ihre Ideen einbringen und mitarbeiten können. Rund 60 steirische Jägerinnen und Jäger - von denen einige heute auch hier an der Jägertagung teilnehmen - sind schlussendlich übriggeblieben und haben den Inhalt des „Leitbruch“ zusammengestellt. Eine Steuergruppe hat dieses Material gesichtet. In Abstimmung mit den Autoren hat man sich dann auf den Inhalt geeinigt. Ziel war es, neben dem Jungjägerwissen vor allem das Aufsichtsjägerwissen so plakativ wie möglich aufzubereiten, damit die Lernenden das bestmöglich aufnehmen können. Von Anfang Dezember bis Mitte Jänner haben dann noch einmal alle 22.000 Mitglieder des Steirischen Jagdschutzvereins die Möglichkeit bekommen, etwaige Änderungswünsche zu äußern. Diese werden nun gerade in den Prototyp des „Leitbruch“ eingearbeitet. Mitte



April wird die 1. Auflage endgültig fertig sein. In weiteren Schritten wird die gedruckte Schulungsmappe noch um digitale Komponenten für die Lehrenden und Lernenden erweitert werden.

Tagesaktuell am neuesten Stand

Der große Vorteil des Leitbruch ist, dass diese Schulungsmappe tagesaktuell an sich ändernde Situationen angepasst werden kann. Jagdgesetznovellen, Verordnungen oder sich ändernde Abschussrichtlinien können umgehend eingearbeitet werden. Einzelne Kapitel oder auch nur Einzelblätter können binnen weniger Tage an die Kursleiter verteilt werden.

Quantensprung für Aufsichtsjäger

Erstmals ist es mit dem „Leitbruch“ gelungen, die für Aufsichtsjäger besonders wichtigen Kapitel Abschussplanung, Lebensraum Wald, Wildhege und Lebensraumgestaltung sowie die Rechtsgrundlagen anschaulich darzustellen. Nun wissen die Aufsichtsjägerkandidaten endlich, was von ihnen erwartet wird, und sie können sich auf die Prüfung und den Jagdschutzdienst angemessen vorbereiten.

¹ Kulm am Zirbitz 28, 8820 NEUMARKT, Österreich

* Ing. Stefan MAURER, stefan.maurer@anblick.at

